

Beim schliesslichen Rückblick auf das vorliegende Kartenwerk ist nun ganz ausdrücklich anzuerkennen, dass, trotz aller geäusserten Ausstellungen und Wünsche, die Hauptkarte eine sehr schätzbare, bisher schmerzlich entbehrte Grundlage liefert, welche die zuverlässige Darstellung der Lagerung des Braunkohlenflötzes gestattet und hoffentlich später auch die noch fehlenden Kohlenfelder östlich von Mariaschein über Karbitz bis Arbesau, Türnitz, Schallan, westlich von Seestadt über Komotau bis Brunnersdorf umfassen wird. Durch solche Ausdehnung würde dann auch die ohnehin nutzlose Fiction einer Wandkarte hinfällig, deren beengender Rahmen sichtlichen Einfluss auf Zahl und Lage der Profile ausübt. Sowohl um die Lagerung des Kohlenflötzes zuversichtlich zu erkennen, als auch um die Herkunft der Teplitzer Thermen zu beurtheilen, würde noch eine grössere Reihe von Profilen erwünscht sein, welche namentlich in der unmittelbaren Nachbarschaft der Bergbaue weniger schematisch gehalten werden könnten. Eine neue Auflage kann solchen Mängeln leicht abhelfen und die inzwischen rasch sich mehrenden neuen Aufschlüsse ebenfalls möglichst berücksichtigen.